

**Anonym**

# Pflegeorientierter Leitfaden für Menschen mit chronischen Wunden im ambulanten Setting

Maßnahmen zur Unterstützung des Wundheilungsprozesses

**Bachelorarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

## **Impressum:**

Copyright © 2017 GRIN Verlag  
ISBN: 9783346130280

## **Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/512726>

**Anonym**

# **Pflegeorientierter Leitfaden für Menschen mit chronischen Wunden im ambulanten Setting**

**Maßnahmen zur Unterstützung des Wundheilungsprozesses**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)

**Pflegeorientierter Leitfaden für Menschen mit  
chronischen Wunden im ambulanten Setting**

**Bachelorarbeit**

**Chronische Krankheiten unterbrechen nicht das Leben,  
sondern formen es neu.**

(vgl. Berner; Wrubel, 1997, S. 169)

## **Vorwort**

Die Idee zur Auswahl des Themas dieser Bachelorarbeit entstand bei der alltäglichen Arbeit als Wundexpertin während der Versorgung der Patienten mit einer chronischen Wunde im ambulanten Bereich.

Der Betroffene mit einer chronischen Wunde, aber auch der pflegende Angehörige, hat einen hohen Wissensbedarf. So werden sehr oft Fragen gestellt wie: Was liegt überhaupt für eine Wunde vor? Warum ist die Wunde entstanden? Warum dauert die Wundheilung so lange? Was kann getan werden, um die Heilung der Wunde zu unterstützen? Wie können die Schmerzen, welche der Betroffene hat, gelindert werden?

Sehr häufig konnten anhand von Broschüren und Bildmaterialien viele Wissenslücken des Betroffenen und auch die des pflegenden Angehörigen geschlossen werden.

Die Erfahrung zeigte, dass das schriftliche Informationsmaterial im häuslichen Setting eine unschätzbare Informationsquelle ist.

All diese Fragen und Erfahrungen haben dazu bewegt, diesen pflegeorientierten Leitfaden für Menschen mit chronischen Wunden im ambulanten Setting zu erstellen.

Zur Verbesserung der Lesbarkeit wurde in Form der männlichen Person geschrieben. Gemeint sind beide Geschlechter.

## **Abstract**

Die vorliegende Bachelorarbeit trägt den Titel „Pflegerorientierter Leitfaden für Menschen mit chronischen Wunden im ambulanten Setting“. Hierbei handelt es sich um eine ausführliche Literaturlarbeit.

In Deutschland leben zahlreiche Menschen mit chronischen Wunden im häuslichen Bereich und die Zahl wird weiter steigen, ebenso die Herausforderung im Umgang mit chronischen Wunden.

Dabei stellt sich die Frage, welches krankheitsspezifische Wissen der Betroffene und der pflegende Angehörige benötigt, um den Hintergrund einer chronischen Wunde zu verstehen. Weiter stellt sich die Frage, welche Selbstpflegemaßnahmen und Kompetenzen erforderlich sind, um den Wundheilungsprozess zu unterstützen, und mit welchen Maßnahmen ein Wiederauftreten (Rezidiv) der Wunde verhindert werden kann. Ziel ist es, dem Betroffenen und dem pflegenden ein fundiertes Wissen über die chronischen Wundbilder des Ulcus cruris, des diabetischen Fußsyndroms und des Druckgeschwürs zu vermitteln, um den Hintergrund der chronischen Wunde zu verstehen. Des Weiteren soll es zum Ziel sein, Selbstpflegemaßnahmen aufzuzeigen, welche den Wundheilungsprozess unterstützen und das Auftreten eines Rezidivs verhindern.

Es wurden alltagsorientierte Maßnahmen näher beschrieben, welche die Fähigkeiten zum gesundheitsbezogenen Selbstmanagement vermitteln.

Die Mehrheit der Pflegebedürftigen in Deutschland wird im häuslichen Bereich versorgt. An der Versorgung einer chronischen Wunde sind oftmals mehrere Akteure, als nur der Betroffene und der pflegende, beteiligt. Die möglichen Zielgruppen, an welche sich dieser Leitfaden richtet, wurden benannt.

Mit einer chronischen Wunde zu leben stellt oft eine große Herausforderung für den Betroffenen dar. Nicht selten bringt diese Herausforderung körperliche, psychische und soziale Einschränkungen mit sich.

Die Thesis behandelt im ersten Teil die Grundlagen einer Wunde. Von der Entstehung einer Wunde zu den Wundheilungsphasen bis hin zu den Wundheilungsstörungen.

Im weiteren Verlauf liegt der Fokus auf den drei häufigsten chronischen Wunden: der Ulcus cruris, das diabetische Fußsyndrom und das Druckgeschwür, auf diese differenziert eingegangen wird. Es erfolgte eine detaillierte Beschreibung der Wundbilder sowie notwendig begleitende Maßnahmen zur Wundheilung und zur Rezidivprophylaxe. Abgerundet wird die Thesis mit dem Aspekt der Ernährung, welche bei chronischen Wunden eine ebenfalls wichtige Rolle spielt.

Die Arbeit schließt mit einer Diskussion der Arbeit und einen Ausblick in die Zukunft ab.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	I
<b>Kurzzusammenfassung</b> .....	II
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	III
<b>1 Einleitung</b> .....	1
1.1 Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit .....	3
1.2 Forschungslage .....	4
1.3 Forschungsweise und Aufbau der Arbeit .....	4
<b>2 Zielgruppen</b> .....	7
<b>3 Leben mit einer chronischen Wunde</b> .....	9
3.1 Einschränkungen der Lebensqualität durch eine chronische Wunde .....	9
3.2 Krankheitsspezifische Einschränkungen durch eine chronische Wunde...	10
<b>4 Grundlagen von Wunden</b> .....	11
4.1 Aufbau und Funktion der Haut .....	11
4.2 Wundentstehung .....	12
4.3 Physiologischer Wundheilungsprozess .....	13
4.3.1 Reinigungsphase .....	14
4.3.2 Granulationsphase .....	14
4.3.3 Epithelisierungsphase .....	14
4.4 Wundheilung .....	14
4.4.1 primäre Wundheilung .....	14
4.4.2 sekundäre Wundheilung .....	15
4.4.3 chronischer Heilungsverlauf .....	15
4.5 Wundheilungsstörung .....	16
4.6 Besonderheiten von chronische Wunden .....	17
<b>5 Ulcus cruris</b> .....	18
5.1 Ulcus cruris venosum .....	18
5.1.1 Definition .....	19
5.1.2 Entstehungsursachen .....	19
5.1.3 Risikofaktoren .....	21
5.1.4 Symptome .....	22

5.1.5 Lokalisation.....	22
5.1.6 Diagnostik.....	23
5.1.7 Therapie.....	23
5.1.8 Unterstützende und begleitende Maßnahmen.....	27
5.1.9 Rezidivprophylaxe.....	28
5.2 Ulcus cruris arteriosum.....	29
5.2.1 Definition.....	29
5.2.2 Entstehungsursachen.....	29
5.2.3 Risikofaktoren.....	30
5.2.4 Symptome.....	31
5.2.5 Lokalisation.....	31
5.2.6 Diagnostik.....	31
5.2.7 Therapie.....	32
5.2.8 Unterstützende und begleitende Maßnahmen.....	32
5.2.9 Rezidivprophylaxe.....	33
5.3 Ulcus cruris mixtum.....	33
5.3.1 Definition.....	33
5.3.2 Entstehungsursachen.....	33
5.3.3 Risikofaktoren.....	34
5.3.4 Symptome.....	34
5.3.5 Lokalisation.....	34
5.3.6 Diagnostik.....	34
5.3.7 Therapie.....	35
5.3.8 Unterstützende und begleitende Maßnahmen.....	35
5.3.9 Rezidivprophylaxe.....	35
<b>6 Das diabetische Fußsyndrom.....</b>	<b>36</b>
6.1 Diabetes Mellitus – eine kurze Einführung.....	36
6.1.1 Behandlung und Selbstkontrolle.....	36
6.1.2 Spätfolgen.....	37
6.2 Definition.....	37
6.3 Entstehungsursachen eines diabetischen Fußsyndroms.....	38
6.4 Risikofaktoren.....	40
6.5 Symptome.....	40
6.6 Lokalisation.....	41
6.7 Diagnostik.....	41
6.8 Therapie.....	41
6.9 Unterstützende und Begleitende Maßnahmen.....	42